



Lukas Ott

Einen **neuen Bahnhof** baut man nicht alle Tage, auch oder gerade nicht in Liestal. Und selbst für die SBB, die in der Schweiz 800 Bahnhöfe betreibt, ist es etwas besonderes. Aktuell hat die SBB ein

Bahnhofs-Neubauprojekt – in Liestal.

Immer wieder werde ich gefragt, was meine Erwartungen an dieses wegweisende Projekt sind. Ich erwarte, dass der Bahnhof Liestal und seine Umgebung zu einem für Bahnkunden und Stadtbewohner attraktiven Ankunfts- und Umsteigeort wird, der die funktionalen und repräsentativen Anforderungen erfüllen kann und zu einem zentralen Treffpunkt mit einer starken Identität und klaren Adresse wird.

Weiter erwarte ich, dass der Bahnhof den Menschen dient. Es soll ein Bahnhof sein, der übersichtlich ist. Es soll ein Bahnhof sein, der im Gespräch der Gebäude rund um den Bahnhof eine selbstbewusste Ausstrahlung hat und den Dialog zwischen alt und neu führt. Es braucht den Willen zu einer durchdachten, grossen Geste.

Zudem gilt der Grundsatz, dass die Bahn nicht nur fahren muss, sondern auch die Architektur wichtig ist. Neben der Funktionalität und der Wirtschaftlichkeit geht es deshalb immer auch um visuelle Qualität.

Die Planung eines neuen Bahnhofs ist eine höchst faszinierende, wenn auch äusserst komplexe Angelegenheit. In der Praxis geht es um den genauen Standort und das Volumen des Bahnhofs und um sein Erscheinungsbild. Zudem müssen Zugang und Par-

kierung für alle Verkehrsmittel geklärt und der Freiraum für den Aufenthalt definiert werden. Insgesamt sehe ich uns auf einem sehr guten Weg, ein für Liestal und die ganze Region wegweisendes Projekt zu realisieren.

Und nun zu etwas ganz anderem – zum **Orgelfestival in unserer Stadtkirche vom 5.–7. Mai 2017**. Die Orgel gilt zu Recht als Königin der Instrumente. Dies trifft auch auf unsere grosse Kirchenorgel in der Stadtkirche zu. Seit der jüngsten Verjüngungskur ertönt sie würdiger und lebendiger denn je. Etwas Pariser Eleganz in Liestal lassen wir uns schliesslich gerne gefallen – in der Seine-Stadt wurde unsere Orgel ursprünglich gebaut.

Ich halte es deshalb für eine ausgezeichnete Idee, zur Einweihung der revidierten Orgel ein Orgelfestival zu organisieren (vgl. www.liestaler-orgelmusik.ch). Die Stadt Liestal unterstützt das aus der Taufe gehobene Festival denn auch gerne. Immerhin war es die Stadt Liestal gewesen, die vor 154 Jahren beschloss, die Orgel anzuschaffen. Wie sagt die Redensart so treffend: *Alt-Liebe rostet nicht!*

Das hochstehende Programm, das mit viel Engagement und Raffinesse von unserem Stadtorganisten Ilja Völlmy-Kudrjartsev zusammengestellt wurde, bringt die verschiedenen Orgel-Facetten gut zur Geltung. Und in der Orgelnacht wird unsere Stadtorgel sogar zur Nachtkönigin.

Allen Zuhörerinnen und Zuhörer darf ich anregende, bereichernde und unvergessliche Musikerlebnisse sowie viele Neuentdeckungen wünschen. Lang lebe die Königin!